

# N i e d e r s c h r i f t

## über die Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde vom 07. Januar 2014 im Gasthof „Zur Eiche“ in Todesfelde

---

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.55 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 20.12.2013 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister:	Mathias Warn
Gemeindevertreter/innen:	Manfred Uibel, Sabine Grandt, Doris Schümann, Karl-Heinz Ziegenbein, Daniel Jahnke, Carsten Wittern, Hans Christian Rickert, Bernd Steenbock, Marco Wrage Stefan Ebert

Vom Amt Leezen hinzugezogen: LVB Doris Teegen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Bürgermeister Warn erläutert, dass wegen der fehlenden Bekanntmachung in der „Segeberger Zeitung“ die heutige Sitzung mit fast inhaltsgleicher Tagesordnung wiederholt werden muss. Die Beschlüsse aus der Sitzung vom 10. Dezember 2013 sind wegen der fehlenden Veröffentlichung der Einladung rechtswidrig. LVB Doris Teegen bringt gegenüber den Mitgliedern der Gemeindevertretung ihr Bedauern über den Verwaltungsfehler zum Ausdruck und entschuldigt sich hierfür.

Bürgermeister Warn beantragt, die Tagesordnungspunkte 14 „Bau- und Grundstücksangelegenheiten“ und TOP 15 „Personalangelegenheiten“ nichtöffentlich zu beraten.

### ***Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -***

Die nachfolgende Tagesordnung enthält bereits die beschlossene Änderung.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung
5. Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges  
hier: Auftragsvergabe
6. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Voßhöhlen
7. Erlass II. Nachtragsatzung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Todesfelde
8. Beschlussempfehlungen des Bau- und Wegeausschusses vom 26.10.2013
  - a) Sanierung von Bürgersteigen
  - b) Sanierung altes Feuerwehrhaus
  - c) Sanierung Schützenstraße
  - d) Grundsatzbeschluss „Seniorengerechtes Wohnen“
9. Zuschüsse und Vereinszuwendungen 2014
10. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013

11. Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs an den Ortseingängen der Gemeinde Todesfelde; Antrag der ABT
12. Fahrbücherei Schleswig-Holstein, hier: Verlängerung des Fahrbüchereivertrages
13. Einwohnerfragestunde - Teil II

**Nichtöffentlich:**

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –**

Von Einwohnerinnen und Einwohnern werden Fragen im Zusammenhang mit dem TOP 6 Flächennutzungsplan – gestellt. Im Einzelnen befassten sich die Fragen mit den Hintergründen für die erneute Auslegung des Planes sowie weiteren Verfahrensschritten bzw. Einzelheiten hierzu. Die gestellten Fragen werden von Bürgermeister Warn ausführlich beantwortet.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**

In der Niederschrift vom 26. September 2013 ist der Gemeindevertreter Bernd Steenbock als anwesend mitaufzunehmen. Weitere Einwände ergeben sich nicht.

Über die Ergänzung wird abgestimmt.

**- Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Warn gibt folgenden Bericht ab:

**1. Nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2013 sind folgende Punkte umgesetzt worden:**

- Die Protokolle sind im Internet veröffentlicht.
- der Wartungsvertrages mit der Firma Abwassertechnik Unger (Überwachungswerte des Abwassers aus 11/2013 eingehalten) wurde gekündigt.
- Die Auftragsvergabe an die Firma Krebs & Suhr zur Schachtsanierung ist auf der letzten Sitzung erfolgt, ein Abschluss der Baumaßnahme ist noch nicht angezeigt.

**2. Informationen zur Breitbandversorgung:** Die Gemeinde Todesfelde hat bereits 2012 einen Vorvertrag mit dem WZV geschlossen, aufgrund der aktuell guten Versorgung durch die Telekom mit bis zu 25 MBit, gibt es momentan keinen Handlungsbedarf, auch wenn die Firma unser Ortsnetz aus Oering massiv Werbung betreibt.

**3. Sanierung des Spielplatzes:** Die Ersatzteile für die Spielgeräte wurden beschafft, eine Reparatur findet je nach Witterungslage im Januar/Februar 2014 durch eine Fachfirma statt. Die Erdauffüllung sowie die Rasenansaat werden durch den Bauausschuss zur nächsten Dorfreinigung veranlasst.

**4. Zustand der Gemeindestraßen:** In diesem Zusammenhang wird auf den Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses sowie den Tagesordnungspunkt 8 hingewiesen. Außerdem liegt die Antwort des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr S.-H. auf den Antrag der Gemeinde Todesfelde zur Sanierung der Landesstraßen L 78 und L 167 vor.

**5. Erlass der Entschädigungssatzung:** Zur heutigen Sitzung liegt die Entschädigungssatzung im Entwurf vor, auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

**6. Bücherbus:** Der Bücherbus wird auch im Jahr 2014 Todesfelde anlaufen, die Gemeinde Todesfelde wird an die Fahrbücherei des Kreises Segeberg angeschlossen. Die Nutzung im Jahr 2013 war sehr positiv und hoch frequentiert, insbesondere durch Kindergarten- sowie Grundschulkindern. In 2013 waren insgesamt 1.700 Ausleihen zu verzeichnen.

**7. Belegung der Wohnung mit Asylbewerbern:** Die an die Amtsverwaltung vermietete Wohnung wurde Ende November an eine 6-köpfige Familie aus Syrien vergeben. Seit dem Wochenende wurden durch mich sowie durch einige Vereine Kontakt zu den Bewohnern zur Unterstützung und möglichst einfachen Eingliederung aufgenommen. Aus dem Bereich der Landfrauen wurden bzw. werden Grundausrüstungen für die Wohnung gespendet, einige Familien übergaben Spielzeug für die Kinder. Die Gemeinde Todesfelde versucht, der Familie - wo es geht - zu helfen und sie zu unterstützen. Sachspenden sind allerdings jederzeit gerne gesehen und sehr hilfreich. - Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.

**8. Straßenbeleuchtung:** Die Sensorik der Straßenbeleuchtung wurde im Dezember 2013 noch überarbeitet. Die zeitlich unterschiedliche Schaltung der beiden Stationen Eiche/Sportplatz konnte behoben werden.

**9. Internetseite der Gemeinde:** Herr Drews aus Todesfelde stellte im Kulturausschuss einen Entwurf für die Gestaltung der Internetseite der Gemeinde Todesfelde vor. Die Erstellungskosten liegen bei ca. 1.500,00 EUR, die monatlichen Betriebskosten betragen ca. 40,00 EUR. Der Erstbetrieb ist für das 1. Halbjahr 2014 angestrebt. Eine Arbeitsgruppe mit je einem Fraktionsmitglied wird eine Empfehlung/Entwurf vorlegen. Die Haushaltsmittel für die Kosten sind im Haushalt für 2014 vorzuhalten.

**10. Wasserzähler/Wasseruhren:** Das Ablesen der Wasseruhren im Jahr 2012 ergab, dass erheblich viele Uhren bereits über die Eichzeit hinaus genutzt werden. Die Amtsverwaltung hat einen Austausch der abgelaufenen Wasseruhren straßenweise empfohlen. Hiermit wird in diesem Jahr in der Hörn begonnen. - Die Änderung beim Ablesen der Wasserverbrauchsmenge im Jahr 2013 auf postalischem Wege hat bislang sehr gut funktioniert, bis auf wenige Ausnahmen kann die Wasserabrechnung abgeschlossen werden.

**11. Kindergarten:** Der Kindergartenbeirat hat auf der letzten Sitzung beschlossen, dass die Beiträge für das laufende Kindergartenjahr stabil bleiben. Für dieses Jahr, beginnend ab dem 01.08.2014, sind gravierende Änderungen zu erwarten. - Der Träger des Kindergartens, die Ev. Kirchengemeinde Todesfelde, hat bekannt gegeben, dass nach aktuellem Stand ca. 15 Kinder nächstes Jahr nachrücken, während nur 6 Kinder in die Schule kommen. Tendenz in den nächsten Jahren steigend. Der Kindergarten ist allerdings bereits voll ausgelastet. Die Gemeindevertretung Todesfelde arbeitet momentan mit Hochdruck an einer nachhaltigen Lösung für die nächsten Jahre.

Als Vorsitzender des Bauausschusses weist Gemeindevertreter Ziegenbein darauf hin, dass in der Gemeindeförderung, die jetzt von Asylbewerbern bezogen worden ist, eine Dunstabzugshaube und Innenjalousien notwendig sind. Ansonsten wird Herr Ziegenbein zum Tagesordnungspunkt 8 über die Sitzung des Bauausschusses berichten. - Gleichfalls erinnert Herr Ziegenbein an die Mittel der Ausschüsse.

Als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Jugend und Soziales berichtet Thomas Stührowld über die Sitzung des Ausschusses am 21. November 2013 in „Jahnkes Gasthof“. Zentrales Thema war der Internetauftritt der Gemeinde Todesfelde. Weitere Themen waren der Veranstaltungskalender der Gemeinde Todesfelde, für den ausreichend Sponsoren zur Finanzierung gefunden werden konnten, die Aufstellung des Tannenbaumes, der während des Sturmes „Xaver“ leider umgestürzt ist und das Dorffest 2014, das wiederum am 2. Märzwochenende stattfinden wird.

Frau Grandt als Vorsitzende des Finanzausschuss berichtet, dass demnächst die Prüfung der Eröffnungsbilanz ansteht.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung**

Bürgermeister Warn gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung beschlossen hatte, ein Grundstück im Baugebiet „Vossberg“ zu veräußern. Weiter hat die Gemeindevertretung beschlossen, die vermietete Gemeindewohnung in die Überplanung des Kindergartens einzu beziehen und sich juristischen Rat für eine mögliche Kündigung der Wohnung einzuholen.

Für den Jugendraum der Gemeinde Todesfelde wird bekannt gegeben, dass die Betreuung für die Kinder und Jugendlichen wechseln wird.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges hier: Auftragsvergabe**

Mit der Einladung zu der heutigen Sitzung sind die Angebotsbewertung und der Vergabevorschlag von Herrn Stefan Hofer allen Gemeindevertretern zugegangen. Ergänzende Erläuterungen gibt Wehrführer Marco Wrage und beantragt abschließend, dem Vergabevorschlag von Herrn Hofer zu Gunsten der Firma Matuczak zum Preis von 134.176,13 EUR zu folgen.

Es ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Fa. Matuczak Ziegler MAN den Auftrag zur Lieferung des Feuerwehrfahrzeuges zum Preis von 134.176,13 EUR zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –**

Auf Nachfrage von Herr Uibel, was mit dem alten Fahrzeug passieren wird, teilte Herr Wrage mit, dass dieses wahrscheinlich verkauft werden soll.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Voßhöhlen**

Durch die Verwaltung ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beschlussvorlage vorbereitet worden. Die Vorlage wird vom Bürgermeister verlesen. Ausführliche Erläuterung zum Bauleitverfahren mit den drei Teilflächen im Ortsteil Voßhöhlen gibt Bürgermeister Warn. Er weist besonders darauf hin, dass durch die Rechtsprechung landesweit Fehler in der Bekanntmachung zu korrigieren sind.

***Für die Fraktion der ABT gibt Gemeindevertreterin Sabine Grandt folgende Erklärung für die ablehnende Haltung ihrer Fraktion bekannt:***

*Der Beschluss beinhaltet zwei Bereiche:*

*1. Die erneute Auslegung als Korrektur zu den formellen Fehlern in der bisherigen Auslegung wir von uns befürwortet.*

*2. Dem Inhalt des Änderungsantrags stimmen wir nicht zu, weil bei der Durchführung der vorliegenden Planung voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen für das Schutzgut Mensch, das Schutzgut Tiere und Pflanzen, das Schutzgut Boden sowie das Schutzgut Landschaftsbild zu erwarten sind.*

*Für das Schutzgut Mensch sind auf Vorhabenebene entsprechende Auflagen im Rahmen der späteren Baugenehmigung vorzunehmen, deren Einhaltung u.E. nicht möglich ist.*

*Die Auflagen sind:*

- *Zu- und Abfahrten nur über die Straße Am Beeck nach Süden von / zur Todesfelder Straße*
- *zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h*
- *Schreddern max. 3 h am Tag, wenn keine andere Emissionen an dem Tag auftreten*

- Schredderanlage hinter Schallschutzwand 3,5m hoch mit 3 seitiger Einhausung und Dach
- Schreddern ganztags, wenn max. 10 x im Jahr geschreddert wird
- Nächtliche Ladetätigkeiten, Verlegung in den Lärmschatten des Betriebsgebäudes oder nach innen in das Gebäude
- Reparaturen bei geschlossenem Hallentor (22 – 6 Uhr)
- Fahrverkehr von Landmaschinen nachts weitestgehend vermeiden, max. 10 x im Jahr
- max. 2 Fahrbewegungen pro Nacht zulässig

Weitere Ablehnungsgründe sind:

- Verlust an Wohnqualität für die weiteren 9 Anlieger
- Wertminderung ihrer Immobilien

d.h. Vorteile für 3 Anwohner, Nachteile für 9 Anwohner  
sowie kein Konzept für die 100 % -ige Nutzung der erzeugten Energie der Biogasanlage.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Todesfelde entsprechend der bereits vom Bürgermeister verlesenen Beschlussvorlage wie folgt:

Aufgrund eines Urteils vom 18.07.2013 des Bundesverwaltungsgerichtes ist in den Bekanntmachungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen von Bauleitverfahren auf die Arten der vorliegenden umweltbezogenen Informationen hinzuweisen.

Ein Verstoß gilt als beachtlicher Fehler und würde eine Versagung der Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes durch das Innenministerium nach sich ziehen.

Das Urteil ist gesprochen worden, als der Verfahrensschritt der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Todesfelde bereits abgeschlossen war. Dem zufolge ist die durchgeführte öffentliche Auslegung als gegenstandslos zu betrachten und der Zustand geschaffen worden, als hätte die öffentliche Auslegung nicht stattgefunden.

Um entsprechende Rechtssicherheit im Genehmigungsverfahren zu erhalten, ist es notwendig, das Auslegungsverfahren erneut zu betreiben und die Öffentlichkeit wiederum zu beteiligen.

Zusätzlich sprechen gravierende Änderungen an der Planzeichnung sowie der Begründung und an den vorliegenden Gutachten für einen erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

Die vorliegenden geänderten Entwürfe der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Am Beeck“ im Ortsteil Vosshöhlen sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen von der Gemeindevertretung gebilligt.

Die Entwürfe des Planes und der Begründung, das erstellte Schallgutachten sowie das Geruchsgutachten sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter: 11;  
davon anwesend: 11; Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 4, Stimmenthaltungen: 0**

*Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

#### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Erlass II. Nachtragssatzung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Todesfelde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erarbeitete die Verwaltung, Fachbereich I, Frau Viktorin, eine Beschlussvorlage und den Entwurf der II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung der über die Gemeinde Todesfelde tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger. Die Änderungen werden vom Bürgermeis-

ter erläutert. Für die ABT-Fraktion beantragt Sabine Grandt, in zwei Schritten über die Vorlage abstimmen zu lassen, da ihre Fraktion nicht allen Änderungen zustimmen kann.

Bürgermeister Warn beantragt, der Vorlage insgesamt zuzustimmen und die II. Nachtragsatzung zum 01.01.2014 zu erlassen. Der weitergehende Antrag des Bürgermeisters wird zur Abstimmung gestellt.

***Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür -***

Die II: Nachtragssatzung ist Anlage der Urschrift dieser Niederschrift.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Beschlussempfehlungen des Bau- und Wegeausschusses vom 26.10.2013**

- a) Sanierung von Bürgersteigen**
- b) Sanierung altes Feuerwehrhaus**
- c) Sanierung Schützenstraße**
- d) Grundsatzbeschluss „Seniorengerechtes Wohnen“**

Als Vorsitzender des Bau-, Wege- und Umweltausschusses berichtet Gemeindevertreter Karl-Heinz Ziegenbein ausführlich über die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus am 26. Oktober 2013.

**Zu a)**

Die notwendigen Sanierungsarbeiten werden durch Herrn Ziegenbein erläutert. Der Ausschuss empfiehlt im Bereich der westlichen Dorfstraße auf der rechten Seite vom Grundstück „Bock“ bis zum „Poggensahl“ und auf der linken Seite vom Grundstück „Gerth“ bis zum Grundstück „Schulz“ die Bürgersteige zu sanieren. Darüber hinaus wird empfohlen, in der Siedlungsstraße in der Kurve zum Vossenmoor den Bürgersteig auf der nördlichen Seite um ca. 30m zu verlängern. Einbezogen werden soll auch der Parkstreifen im Bereich des Gasthofes Jahnke und der Fußweg. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen werden vom Ausschuss auf ca. 80.000,- bis 90.000,- EUR geschätzt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Ausschussvorsitzenden, die Ausschreibung der vorgetragenen Baumaßnahmen vorbereiten zu lassen. Alternativ sollen die Anbieter für eine mögliche Breitbandversorgung auch die Verlegung von Leerrohren in den Bürgersteigen anbieten.

***Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -***

**Zu b)**

Hier berichtet Ausschussvorsitzender Ziegenbein, dass die Reparatur bzw. der Austausch des Rolltores empfohlen wird. Mittlerweile liegen hierfür zwei Angebote vor. Das günstigste Angebot hat eine Firma H. Knittel Industrietore-Montage GmbH aus Neumünster zum Preis von 2275,28 EUR brutto abgegeben. Die alten Zargen bleiben bei der Bauausführung erhalten.

Nachfolgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Ausschussempfehlung zu folgen und den Auftrag an die Fa. H. Knittel zu vergeben.

***Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -***

**Zu c)**

Die Schützenstraße insgesamt befindet sich in keinem guten Zustand. Dieser Zustand hat sich allerdings in den letzten Jahren nicht gravierend verschlechtert.

Nachfolgender Beschluss ergeht:

Der Ausschuss empfiehlt, eine Sanierung der Fahrbahn und des Bürgersteiges für 2015 oder 2016 vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Zu d)

Ausschussvorsitzender Ziegenbein berichtet, dass es für die Einrichtung von Wohnplätzen für seniorengerechtes Wohnen erhebliche Zuschüsse gibt. Die Landesregierung hat für diesen Zweck eine telefonische Servicenummer eingerichtet. Gemeindevertreter Manfred Uibel regt an, die gesamte Gemeinde Todesfelde zu überplanen und dann einen sinnvollen Standort für eine seniorengerechte Wohneinrichtung festzulegen.

Bürgermeister Warn und Ausschussvorsitzender Ziegenbein erläutern die vorhandene Einrichtung in der Gemeinde Leezen. Abschließend wird durch die Gemeindevertretung beschlossen, sich weiter mit dem Thema seniorengerechtes Wohnen zu beschäftigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

Abschließend weist Herr Ziegenbein darauf hin, dass die Gewährleistungsfrist für den Neubau des Bankgebäudes in der Gemeinde Todesfelde abläuft. In diesem Zusammenhang weist Herr Ziegenbein auch darauf hin, dass ein Heizungsrohr in der Toilette der von der Raiffeisenbank genutzten Räumlichkeiten fehlt.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Zuschüsse und Vereinszuwendungen 2014**

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung folgende Zuwendungen in 2014 zu gewähren:

Kameradschaftskasse FFW	300,- EUR
Kameradschaftskasse Musikzug	400,- EUR
Vogelschießerverein	160,- EUR
Gemischter Chor	620,- EUR
DRK Ortsverband Leezen	80,- EUR
Seniorenclub	500,- EUR
SV Todesfelde Übungsleiterzus.	6.000,- EUR
SV Todesfelde Sportplatzpflege	1.500,- EUR
Kriegsgräberfürsorge	25,- EUR
Jugendraum	250,- EUR

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013**

Die Liste der Haushaltsüberschreitungen per 22.11.2013 liegt allen Gemeindevertretern vor. Die noch genehmigungspflichtigen Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gegenüber den Haushaltsansätzen betragen in der Ergebnisrechnung 20.331,92 EUR und in der Finanzrechnung 21.404,06 EUR. Die Positionen werden erläutert.

Nachfolgender Beschluss wird gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt:

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs an den Ortseingängen der Gemeinde Todesfelde; Antrag ABT**

Federführend hat sich in der Fraktion der ABT der Gemeindevertreter Stefan Ebert mit dieser Thematik beschäftigt. Herr Ebert hat diesbezüglich mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg, Herrn Krüger, bereits Verbindung aufgenommen. Herr Ebert informiert über das weitere Prozedere.

Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung Todesfelde den Grundsatzbeschluss, sich mit dieser Thematik weiter zu beschäftigen und in Zusammenarbeit mit dem Straßenbaulastträger und der Kreisverwaltung Segeberg Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen**

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Fahrbücherei Schleswig-Holstein; hier: Verlängerung des Fahrbüchereivertrages**

Die Gemeinde Todesfelde schloss mit der Fahrbücherei Schleswig-Holstein einen bis zum 31. Dezember 2013 geltenden Vertrag ab. Die Fahrbücherei wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr gut angenommen, dieses dokumentieren auch die Entleihungen mit 1.700 Büchern bzw. Medien.

Die Kosten für die Fahrbücherei werden wie folgt getragen: 75 % durch den Verein, 25 % der Kreis Segeberg und 40 % die Gemeinden. Die Kosten für die Gemeinde Todesfelde belaufen sich auf 2.600,00 EUR.

Nach kurzer Erörterung ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Todesfelde beschließt die unbefristete Verlängerung des Büchereivertrages. Die Ausfertigung des Vertrages ist der Urschrift des Protokolls beigelegt.

**Abstimmungsergebnis: - 10 dafür, 1 Enthaltung -**

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –**

1. Herr Ziegenbein berichtet, dass der WZV für das Verlegen des Leerrohres 22,00 EUR/lfd. m verlangt. Auf die Gemeinden würden Kosten in Höhe von ca. 23.000,00 EUR hinzukommen.

2. Frau Wolf spricht die Situation in der Siedlungsstraße an. Die Straße ist zu schmal. Die Verkehrssituation löst in diesem Bereich Unmut aus. Einhellige Auffassung aus der Mitte der Gemeindevertretung, dass sich der Bauausschuss mit der Situation Siedlungsstraße befassen möge.

Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 sind Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit berichtet Bürgermeister Warn über die getroffenen Entscheidungen und gefassten Beschlüsse

---

Bürgermeister

---

Protokollführerin